

Die Gliederung der Ostarmee

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **70 (1997)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Kantonement: Alte Reitschule auf dem Chantier

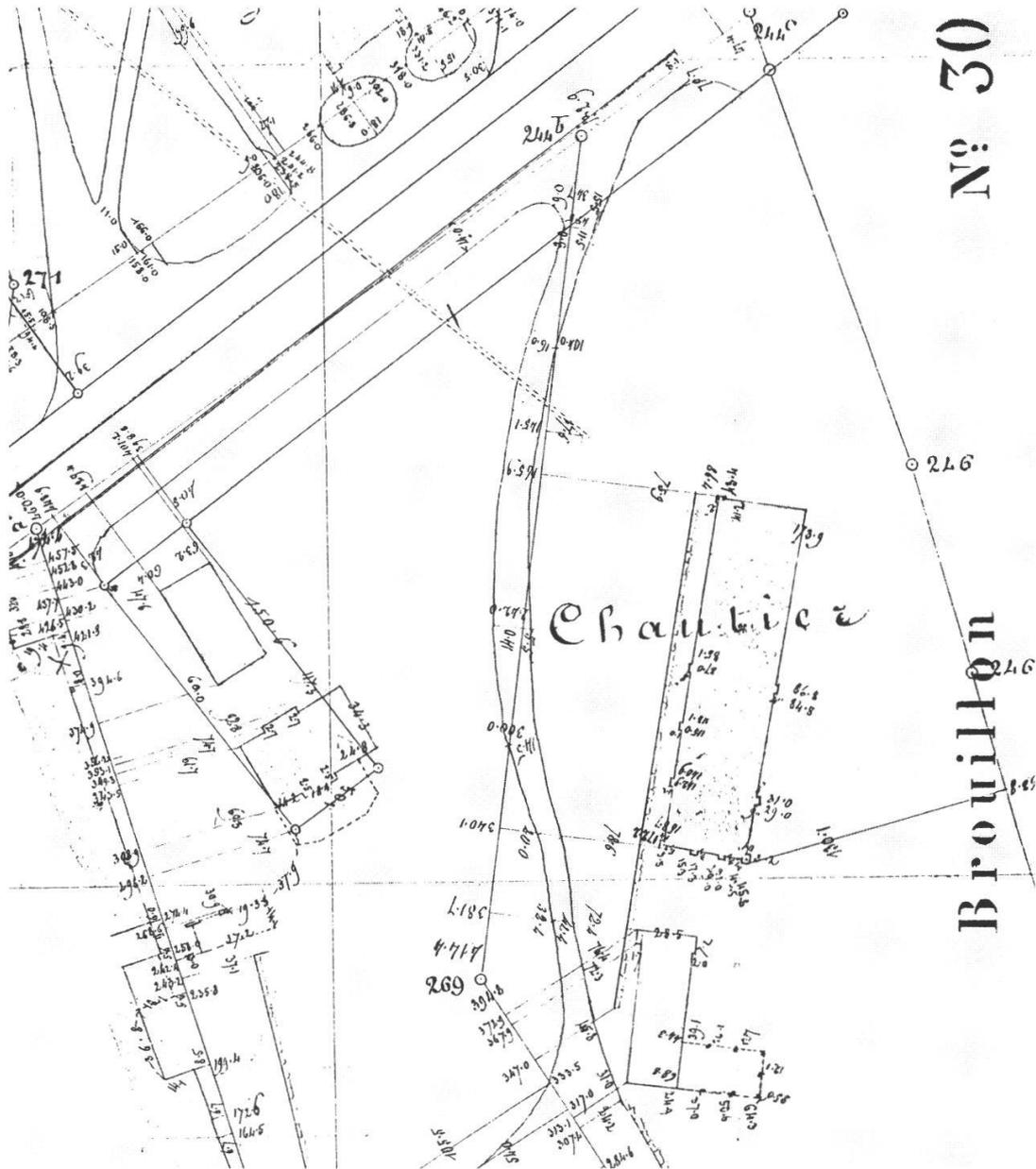


Abb. 23: Von der Alten Reitschule konnten keine Abbildungen gefunden werden. Wir wissen nur, dass sie auf dem Chantier stand. Das Rechteck unter dem Wort Chantier stellt die Reithalle dar. Der Plan ist ein Ausschnitt des Original-Handrisses aus dem Jahre 1870. Quelle: Katasteramt der Stadt Solothurn.

In der Alten Reitschule wurden 200 Mann Bourbaki vom 22. Februar bis 22. März 1871, d. h. bis zur Repatriierung untergebracht.

Die Gliederung der Ostarmee

Schweizerische Nachforschungen (Rapport Davall) ergaben, dass die französische Ostarmee aus vier Armeekorps (Nr. 15, 18, 20 und 24), einer allgemeinen Reserve und einer unabhängigen Division bestand.

In den Januartagen 1871 (Wirth 1939, 30/31) zählte die Ostarmee ungefähr 140 000–150 000 Menschen, die man Soldaten nannte. Nach der Schlacht bei Héricourt bestand das Ostheer aus 177 Bataillonen Infanterie und einigen Kompanien Franc-tireurs. Die Infanterie war ausserordentlich ungleichmässig zusammengesetzt: aus Linien- und Marschtruppen, Mobilgarden, mobilisierten Nationalgarden, fünf Zuavenregimentern (Berber), einem Regiment afrikanischer Jäger, die nebst den aus Afrika geholten Linienregimentern den Kern der Ostarmee bildeten.



Abb. 24: Liniensoldat und Mobilgardist. Quelle: A. Bachelin «Aux frontières», 1870/1871.

Dazu sagt D. Seilinger (1991, 331), diese Ostarmee habe nur aus wenigen Linientruppen, mit Masse aus Mobilgarden und afrikanischen Verbänden bestanden.



Abb. 25: Turcos. Quelle: A. Bachelin «Aux frontières», 1870/1871.

Nach Wirth (1939, 32) rekrutierten sich die Marschregimenter aus Leuten der Klasse 1869 und einem Grossteil der Altersklasse 1870 und den Reservisten und neu einberufenen Soldaten vom 25.–35. Lebensjahr.

Das Mannschaftsmaterial der Mobilregimenter wies meist junge und gebildete Leute auf. Die Mobilisierten waren ungefähr einer Bürgerwehr entsprechend organisiert. Sie erreichten aus Mangel an Organisation und Ausbildung niemals den Grad einer organisierten Miliz. In diesen Regimentern dienten unverheiratete und kinderlos verwitwete Männer bis zum Alter von 50 Jahren.



Abb. 26: Zuave und
Liniensoldat.
Quelle: A. Bachelin
«Aux frontières»,
1870/1871.

Die Internierten in der Schweiz

In der Schweiz wurden 85 598 Mann interniert (Davall 1873, 83), davon 2182 Offiziere. Die Soldaten wurden auf 186 Depots (Schneider 1931, 713) verteilt. Die folgenden Zahlen möchten noch einmal die Vielfalt der Zusammensetzung der Internierten nach Truppengattungen dartun:

1. Linientruppen, Regimente: 16, 38, 92 = 3 Regimente
2. Marschtruppen, Regimente: 29, 32, 33, 34, 42, 44, 47, 49, 52, 53, 57, 58, 61, 63 = 14 Regimente
3. Mobiltruppen, Regimente: 12, 14, 18, 19, 25, 32, 34, 67, 68, 69, 73, 77, 81, 82, 83, 87, 89 = 17 Regimente
4. Provisorisches Regiment = 1 Regiment
5. Zuaven-Regimente: 1, 2, 3, 4 = 4 Regimente
6. Tirailleurs algériens de marche (Turcos)
7. Infanterie légère d'Afrique (Zéphyr)
8. Gendarmerie
9. Génie